

frbb-Jahresbericht 2021



frauenrechte
beider basel

**«I Take it easy!»
Tehk it ih-si, sagen sie dir.
Noch dazu auf Englisch.
«Nimm's auf die leichte Schulter»**

**Doch, du hast zwei.
Nimm's auf die leichte.**

**Ich folgte diesem populären
Humanitären Imperativ.
Und wurde schief.
Weil es die andre Schulter auch noch gibt.**

**Man muss sich also leider doch bequemen,
Es manchmal auf die schwerere zu nehmen.**

Mascha Kaleko aus: «In meinen Träumen läutet es Sturm»

Was wir alle Ende 2020 nicht für möglich gehalten haben: Auch während des ganzen Jahres 2021 hielt uns die Pandemie Covid 19 fest im Griff und verlangte von uns Vorsicht, Organisationstalent, Rücksichtnahme. Trotzdem musste unsere feministische politische Arbeit weitergehen. Wir lernten notgedrungen, alle technischen Möglichkeiten anzuwenden, damit wir erfolgreich planen und agieren konnten. Wir lernten für die Zukunft.

2021 war für frbb, wie für viele andere Frauenorganisationen und politische Frauengruppen, ein besonderes Jahr. Es galt, auf 50 Jahre Frauenstimmrecht zurückzuschauen. Die Arbeitsgruppe «Emilie21» mit Frauen von frbb und anderen Sektionen vom Schweizerischen Verband für Frauenrechte SVF-ADF traf sich unzählige Male per Zoom, um die geplante Jubiläumsveranstaltung am 12. Juni 2021 zu entwickeln und zu gestalten. Junge kreative Schauspielerinnen wurden gesucht und gefunden, ein eindrückliches Matronats- und Patronatskomitee unterstützte unsere Veranstaltung und dank Sponsorenbeiträgen sowie grosszügiger Spenden unserer Mitglieder konnte das Theaterstück «Pionierinnen damals-heute-morgen» entwickelt werden. Junge und ältere erfahrene Politikerinnen waren bereit, das Ganze lustvoll zu unterstützen. Die Corona-Bestimmungen zwangen uns, unsere geplante Jubiläumsveranstaltung auf den 4. September 2021 zu verschieben und das Theaterstück als Film zu geniessen. Ein Tag, den wir feiern und auf die leichte Schulter nehmen konnten.

Die politische Arbeit hielt uns auch 2021 in Atem.

Januar

Im Januar treffen wir uns (per Zoom) zu einer Retraite, an der wir die Schwerpunkte unserer Arbeit für das laufende Jahr festlegen.

Februar

Bereits laufen die ersten Vorbereitungen für den Frauen*streik 2021.

März

Valerie Bolliger hat frbb jahrelang in der Gruppe 14. Juni BL vertreten. Nun möchte sie dieses Amt abgeben. Regula Waldner, Landrätin Grüne BL, wird unsere Vertretung gerne übernehmen.

frbb befasst sich erneut mit der Revision *Sexualstrafrecht* und beschliesst, sich aktiv an der Meinungsbildung zu beteiligen und nebst dem Schweizerischen Verband für Frauenrechte, eine eigene Vernehmlassung zu schreiben.

Austauschtreffen frbb mit Mitgliedern und Gästen aus dem Aargau. Immer mehr wird dieses Treffen zu einem Anlass, an dem wir uns trikantonal vernetzen können.

April

Die frbb-Jahresversammlung findet per zoom statt. Es gibt gute Gespräche und Anregungen. Die Beschlussfassung erfolgt schriftlich.

Valérie Bolliger und Brigitte Rüedin treten als Vorstandsmitglieder zurück. Valérie wird weiter als Gast unsere Vorstandssitzungen besuchen. Brigitte bleibt unsere wichtige Verbindung zu den Austauschtreffen im Aargau.

Die Arbeit bei der Gruppe «Emilie21» läuft auf Hochtouren.

Mai

Wir begrüßen neue Gäste im Vorstand: Franca Fellmann und Miriam Wieteska-Zimmerli.

Juni

12. Juni Drehtag unseres Films «Pionierinnen damals – heute – morgen»

Ruth Dreifuss, Jessica Kehl und Greta Gysin überbringen Grussbotschaften.

Frauen*streik - 14. Juni 2021. Mitglieder von frbb sind sichtbar mit dem Transparent der SVF-ADF-Schnecke dabei.

August

Am 23. August können wir Vorstandsfrauen endlich wieder einmal (physisch) zusammensitzen und unsere Traktandenliste abarbeiten.

September

Endlich: Am 4. September wird unser SVF-ADF-Film zum Frauenstimmrecht an Matineen in Basel und Lausanne uraufgeführt. Ein Freudentag!

Oktober

Der Entwurf des neuen Gleichstellungsgesetzes BS wird im Vorstand von frbb intensiv diskutiert. Wir beschliessen, uns einzumischen und beteiligen uns an der Vernehmlassung.

Annemarie Heiniger gibt bekannt, dass sie auf die Jahresversammlung 2022 ihr Amt als Geschäftsführerin abgeben werde, jedoch dem Vorstand von frbb erhalten bleibe. Neue Möglichkeiten müssen gesucht werden, um die wichtige Vereinsarbeit weiter zu ermöglichen. Die Diskussion beginnt...

November

Der Vorstand wollte schon lange unsere frbb-Parlamentarierinnen auf nationaler sowie kantonaler Ebene (BS, BL und AG) besser kennen lernen. Die geplante Diskussions-Veranstaltung zum Entwurf des neuen Gleichstellungsgesetzes BS fand erst im Februar 2022 und pandemiebedingt per Zoom statt. Franziska Matter ist neu als Gast in unserem Vorstand.

Dezember

Das geplante Weihnachtsessen muss pandemiebedingt abgesagt werden.

Laufende Vorstandsarbeiten 2021

- Monatliche Vorstandssitzungen von frbb und SVF-ADF.
Da frbb von 2019-2022 turnusgemäss den Schweizerischen Verband für Frauenrechte SVF-ADF präsidiert, finden jeweils für beide Vereine separate Vorstandssitzungen statt, eine grosse Zusatzbelastung, aber oft auch eine Bereicherung für den frbb-Vorstand.
- Neben mehreren Versänden per Post erhalten die frbb-Mitglieder regelmässige Newsletter mit aktuellen Infos und aktuellen frauenpolitischen Anliegen.
- Facebook-Auftritt von frbb www.facebook.com/FrauenrechtebeiderBasel
- Aktualisierung der Webseite www.frauenrechtebasel.ch

Vernetzung 2021

- Mitarbeit bei Nachfolge-Organisationen Frauen*streik 2019
- Regelmässige Austauschtreffen frbb mit Aargauerinnen
- Mitträgerschaft von frbb bei der «Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen BL»
- «Plattform 14. Juni» Baselland: neue Delegierte für frbb: Regula Waldner, Landrätin Grüne BL
- NGO Koordination post Beijing: frbb ist Einzelmitglied. Ursula Nakamura ist offizielle Delegierte von SVF-ADF, Nicoletta De Carli ist Ersatzdelegierte.
- Zusammenarbeit mit International Alliance of Women (IAW):
IAW ist die internationale Dachorganisation von SVF-ADF.
Esther Suter, frbb-Mitglied, ist Delegierte von SVF-ADF und vertritt IAW bei der UNO in Genf.
Ursula Nakamura, frbb-Mitglied, ist Co-Koordinatorin vom IAW-Projekt «Water and Pads».

Das Jahr 2021 scheint schon in weiter Ferne zu sein. Wir frbb-Frauen haben uns mit Problemen beschäftigt, die vielen nicht so wichtig erscheinen. Aber nur Menschen, die sich hellhörig an demokratischen Prozessen beteiligen, sind auch aufmerksam genug, zu reagieren auf das, was in der übrigen Welt geschieht. Der Umsturz in Afghanistan, der im letzten Herbst geschah, beschäftigt und beelendet uns. Die Fortschritte, die unsere afghanischen Schwestern in eine hoffnungsvollere Zukunft blicken liessen, sind roh kaputtgemacht worden.

In der Ukraine wütet ein Krieg, den die meisten von uns nicht für möglich gehalten haben. Hier werden Frauen und Kinder zur Flucht gezwungen oder getötet.

Was für eine Welt!

Im Jahr 2021 hat der Schweizerische Verband für Frauenrechte SVF-ADF ein Logo für das Frauenstimmrechtsjubiläum kreiert: ***Dranbleiben – es lohnt sich!***
Nach diesem Motto werden wir bei frbb unsere politische Arbeit auch im Jahr 2022 weiterführen.



frauenrechte
beider basel

*Ne lâchons rien – ça vaut la peine!
Dranbleiben – es lohnt sich!*

Association suisse pour les droits des femmes

Schweizerischer Verband für Frauenrechte

